



## **SG Siemens Erlangen Fußballjunioren – L E I T B I L D**

### **Präambel:**

Die SG Siemens Erlangen möchte Kinder und Jugendliche für den aktiven Sport im Allgemeinen und das Fußballspielen im Speziellen begeistern. Wir wollen eine sportliche Ausbildung auf gehobenem Niveau bieten und die Persönlichkeitsentwicklung unserer jungen Spieler positiv beeinflussen. Wir setzen uns in hohem Maße für die Integration von Menschen aus allen sozialen Schichten und allen Kulturkreisen ein und inizieren/beteiligen uns an Veranstaltungen, welche diese Integration fördern.

### **Vereinsziele:**

- Vermittlung von Spaß bei der Ausübung einer Mannschaftssportart
- Fußballerische Ausbildung auf gehobenem Niveau
- Entwicklung von Teamgeist
- Einbindung von Kindern und Jugendlichen aus allen sozialen Schichten
- Talente fördern
- Entwicklung von Verantwortungsbewusstsein fördern
- Erziehung zur Leistungsbereitschaft und Siegeswillen
- Umgang mit Niederlagen lernen
- Fairer Umgang mit Schiedsrichtern und Zuschauern
- Respekt vor dem Gegner
- Mannschaftlich geschlossenes Auftreten

## **Unsere Ideale:**

### **Grundsätzliche Verhaltensregeln für alle:**

- Wir sind pünktlich.
- Wir sind verlässlich.
- Wir kommunizieren miteinander und tauschen uns regelmäßig über Vereinsangelegenheiten aus.
- Wir repräsentieren die SG Siemens positiv in der Öffentlichkeit.
- Für uns gilt: Kein Alkohol, keine Zigaretten auf dem Sportplatz.
- Wir feuern an; verbale und tätliche Angriffe sind aber absolut tabu.
- Wir achten auf Sauberkeit auf dem gesamten Sportgelände.
- Wir betreten den Einlass (Pforte) nicht mit Fußballschuhen.
- Nach dem Spiel reinigen wir die Fußballschuhe vor dem Gang in die Kabine.
- Wir betreten die Turnhalle nicht mit Straßenschuhen.

### **Trainer/Betreuer:**

- Die Trainer und Betreuer arbeiten ehrenamtlich.
- Sie sind innerhalb eines Teams die höchste Instanz.
- Sie entscheiden alleine über den Kader vor Spielen und Turnieren.
- Sie sind Vorbilder für ihre Spieler.
- Sie loben die Spieler bei guten Leistungen.
- Sie dürfen (als einzige) die Spieler bei schlechten Leistungen kritisieren.
- Sie machen vor, wie man etwas besser machen kann.
- Sie stellen das Wohl der Mannschaft über das Wohl Einzelner.
- Sie behandeln alle Spieler gleich und ohne Rücksicht auf Hautfarbe, soziale Schicht oder Religionszugehörigkeit.
- Sie behandeln alle Spieler fair und konsequent.
- Sie sind bestrebt ihre Fähigkeiten als Trainer stetig weiterzuentwickeln.

- Sie kommunizieren ihre Erwartungen an die Kinder und Eltern.
- Sie sorgen für ein abwechslungsreiches und altersgerechtes Training.
- Sie sind berechtigt, bei Verfehlungen disziplinarische Maßnahmen zu ergreifen.

### **Kinder und Jugendliche:**

- Sie respektieren die geltenden Regeln.
- Sie befolgen die Anweisungen der Trainer/Betreuer.
- Sie verhalten sich diszipliniert auf und neben dem Feld.
- Sie strengen sich im Training und bei den Spielen an.
- Sie setzen sich für ihre Mitspieler ein.
- Unsportliches Verhalten (z.B. Beleidigen von Mitspielern, Gegnern, Schiedsrichtern, Trainern/Betreuern oder Zuschauern) wird nicht toleriert.

### **Eltern:**

- Sie unterstützen die Trainer/Betreuer bei der Ausübung ihrer Tätigkeit.
- Sie akzeptieren die generelle Verantwortung und Entscheidungsgewalt der Trainer.
- Sie sind bereit, Fahrgelegenheiten zu Auswärtsspielen anzubieten.
- Sie spornen ihre Kinder an, setzen sie aber nicht unter Druck.
- Sie üben keine Kritik vor versammelter Mannschaft.
- Unsportliches Verhalten (z.B. Beleidigen von Mitspielern, Gegnern, Schiedsrichtern, Trainern/Betreuern oder Zuschauern) wird nicht toleriert.
- Sie achten auf ausgewogene Freizeitaktivitäten ihrer Kinder.
- Sie achten auf ein gesundes Maß an Ehrgeiz.
- Eine gesunde und ausgewogene Ernährung ist wichtig für die Entwicklung der Kinder.



## **Sportliches JUGENDKONZEPT der SG Siemens Erlangen Abteilung Fußball 2016**

### **Einleitung**

Die Kinder und Jugendlichen sollen sich bei der SG Siemens Erlangen wohlfühlen und sich mit der Philosophie des Vereins identifizieren. Die Kinder und Jugendlichen sollen frühzeitig in das Vereinsleben integriert und für das Vereinsleben begeistert werden. Gemeinsame Unternehmungen wie Ausflüge, Trainingslager, Vereinsfeste sollen die integrativen Maßnahmen unterstützen.

Die Jugendförderung der SG Siemens Erlangen hat das vorrangige Ziel, die Kinder und Jugendlichen bestmöglich sportlich zu fördern und in ihrer Persönlichkeit weiter zu entwickeln.

In der fußballerischen Ausprägung orientiert sich unser Jugendkonzept an den Empfehlungen des Deutschen Fußball Bundes (DFB).

### **G Jugend (Bambini)**

Kinder sollen im frühen Stadium an den Fußballsport herangeführt werden. In lockerer Struktur werden die Kinder spielerisch mit dem Fußball vertraut gemacht. Bewegungsförderung bzw. Spaß an der Bewegung stehen im Mittelpunkt. Nicht nur Fußball ist für die körperliche Entwicklung in diesem Stadium wichtig. Der Erfolg steht nicht im Fokus, vielmehr soll allen der Spaß am Mannschaftsspiel vermittelt werden.

#### *Lernziele:*

- spielerisches Kennenlernen von Bällen (Softball, Luftballon, Fußball)
- Ball dribbeln können
- Einfache Körperkoordination

### **F bis E Jugend**

Die Kinder sollen in ersten Schritten an ein Teamspiel herangeführt werden. Besonderes Augenmerk soll auf die Verbesserung der Motorik gelegt werden. Unser Ziel ist auch, jedem Spieler je nach seinen Voraussetzungen eine geeignete Mannschaft anbieten zu können (1. oder 2. Mannschaft).

## F Jugend

### *Lernziele:*

- Ballannahme und Passen
- Beidfüßiges Schießen
- Fertigkeiten am Ball verbessern
- Körperkoordination
- Spielverhalten erlernen in Kleintteams mit vielen Toren (3,4,5 Spieler pro Team)

## E Jugend

### *Lernziele:*

- Grundtechniken (beidfüßiges passen)
- Ball An/Mitnahme
  
- Grundsätzliche Dribbling-Techniken (Finten, Übersteiger usw.)
  
- Schusstechnik vermitteln und verfeinern
- Spielerisches Einüben der kennengelernten Grundtechniken
- Einüben des Kopfballspiels
- Alle Mannschaftspositionen kennenlernen, Koordination + Geschicklichkeit mit Ball
- Einfache taktische Vorgaben umsetzen, erlernen ein Spiel aufzubauen

## **D Jugend**

Die Kinder sollen ab der D Jugend auf das Großfeldspiel vorbereitet werden. Festes Mannschaftsgefüge wird erlernt mit eintrainierten Spielzügen, Laufwegen etc. Die Mannschaft steht im Mittelpunkt, nicht der Einzelspieler. Die physische Komponente der Spieler gewinnt an Bedeutung. Die Einteilung der Spieler in Mannschaften erfolgt jahrgangsbezogen.

### *Lernziele:*

- Die Basistechniken werden stabilisiert und im flüssigen Spiel umgesetzt
- Gruppentaktisches Verhalten wird geübt
- Spielerpositionen sind bekannt (Positionsrotation)
- Kopfballspiel entwickeln
- Alle Schusstechniken sind anwendbar
- Koordinationsdefizite werden vermindert
- Individuelle Stärken werden gefördert
- Zweikampfverhalten geübt
- Spiel ohne und gegen den Ball (Pressing)
- Torwarttechnik und Verhalten
- Führungsfähigkeiten entwickeln

## **C Jugend**

Die Jugendlichen sollen das bisher Erlernte auf's Großfeld übertragen. Positionen sind fest vorgegeben. Spielzüge und Standards werden eintrainiert und angewendet. Die physischen Fähigkeiten werden weiter ausgebaut. Die Einteilung der Spieler in Mannschaften erfolgt saisonbezogen.

### *Lernziele:*

- Die Basistechniken werden stabilisiert und im flüssigen Spiel umgesetzt

- Gruppentaktisches Verhalten wird geweckt, Offensiv- und Defensivverhalten erkannt
- Spielerpositionen sind bekannt (Positionsrotation)
- Kopfballspiel beherrschen
- Alle Schusstechniken sind anwendbar
- Individuelle Stärken werden gefördert
- Zweikampfverhalten
- Torwarttechnik und Verhalten
- Persönlichkeitsentwicklung durch Fördern der Eigeninitiative und Übernahme von Verantwortungen

## B Jugend

Die Jugendlichen haben das Spiel auf dem Großfeld verinnerlicht. Taktik und Spielzüge sind ein Schwerpunkt der Trainingsarbeit. Eine gute körperliche Konstitution wird dabei vorausgesetzt. Die Einteilung der Spieler in Mannschaften erfolgt saisonbezogen.

### *Lernziele:*

- Die Spieler zeigen Leistungsbereitschaft
- Taktische Abläufe in der Gruppe und der Mannschaft werden verfeinert und automatisiert
- Erlernen von verschiedenen Spielsystemen (Theorie + Praxis)
- Dynamische Technik unter Zeit- und Gegnerdruck
- Umfassende körperliche Fitness
- Positionsspezifische Anforderungen erlernen
- Individuelle Stärken werden spezialisiert
- Zweikampfverhalten
- Selbständigkeit der Spieler einfordern, um die wachsenden Persönlichkeiten zu unterstützen
- Einschwören auf das Team

## A Jugend

Die jungen Erwachsenen sollen schwerpunktmäßig auf den Einsatz in der Herrenmannschaft vorbereitet werden. Das Spiel auf dem Großfeld soll perfektioniert werden. Trainingsinhalte sollen mit dem Trainer der Herrenmannschaft abgestimmt werden. Die Einteilung der Spieler in Mannschaften erfolgt saisonbezogen.

### *Lernziele:*

- Umfassende körperliche Fitness
- Positionsspezifische Anforderungen erlernen
- Individuelle Stärken werden spezialisiert
- Zweikampfverhalten
- Selbständigkeit der Spieler einfordern, um die wachsenden Persönlichkeiten zu unterstützen
- Teamfähigkeit der Spieler weiter entwickeln
- Spezielle Konditions- und Fitnessübungen
- Durchsetzungsfähigkeit im Spiel entwickeln
- Spielabläufe automatisieren, Mannschaftstaktische Szenen üben
- Standard-Situationen (Ecke, Freistoß, etc.) vorbereiten
- Spieler können beim Training und Spiel mitbestimmen
- Positionsspezifische Techniken werden perfektioniert
- Unterschiedliche Taktiken im Spielsystem umsetzen üben
- Körperliche Fitness und psychische Stärke